

Sehr geehrte Mitstreiterinnen und Mitstreiter für den Ausbau der Sendlinger Spange

Auf einen Stadtratsantrag von SPD und Grünen (siehe Beilage) erteilte die Stadt die folgende Antwort (siehe Beilage). Leider teilt uns die Staatsregierung nicht mit, weshalb entgegen den Erwartungen das Baurecht für die Sendlinger Spange noch immer nicht erlangt werden konnte, und welche Massnahmen die Staatsregierung einzuleiten gedenkt, um diese äusserst kostengünstige und effektive Massnahme des 13-Punkte-Sofortprogramms endlich umzusetzen. Wer blockt in dieser Angelegenheit? Die Deutsche Bahn oder die Staatsregierung? Sofort bedeutet nach Duden unverzüglich, ohne zeitliche Verzögerung.

Inzwischen ist sogar erneut ein Dokument der BEG zum Bahnkonten München vom 18.07.2014 erschienen. Auch in diesem Papier wird von Terminen nichts mehr gesagt. Die Formulierung „Finanzierung und Zeitplan in Abstimmung“ könnte kaum unbestimmter sein. Offensichtlich hat uns auch die BEG im August 2013 nicht die Wahrheit gesagt. Damals stand in dem BEG-Papier, dass Teilmassnahmen in der Planfeststellung seien (siehe Beilage). Davon kann jedoch offensichtlich keine Rede sein. Ausserdem ist auch nachzufragen, weshalb die äusserst wichtige Anbindung des Bahnhofs Harras (U6) zurückgestellt wurde? Der Bahnhof Mengerschwaige scheint schon ganz abgeschrieben zu sein.

Auch bei der Erweiterung des S-Bahnbetriebswerks Steinhausen sieht es nicht besser aus, obwohl dort das Planfeststellungsverfahren bereits im Dez. 2011 (!) abgeschlossen wurde und die SZ am 30.9.2013 berichtete, die Bahn wolle mit dem Bau beginnen (siehe Beilage). Seither wurde jedoch davon nie etwas gehört .

Ich werde einfach den Verdacht nicht los, dass die Staatsregierung (bis auf die bereits in Bau befindliche Strecke nach Altomünster, der Neufahrner Gegenkurve und der Verlängerung nach Geretsried und der Strecke Erding-Flughafen) sämtliche restlichen 13-Punkte-Sofort-Projekte auf Eis gelegt hat.

Bezeichnend ist übrigens auch, dass das Projekt Ausbau Pasing-Eichenau, gar nicht mehr erwähnt wird, obwohl bei jeder Gelegenheit betont wird, dieses sei Teil des Projekts Bahnknoten München.

Ich bitte Sie deshalb, bei den zuständigen Gremien nachzuhaken und gegebenenfalls einen Stadtrats- und Landtagsantrag zu stellen. Auch die Presse bitte ich, bei den zuständigen Stellen nachzufragen. Immerhin wurden die 13-Punkte-Massnahmen im Mai 2012 mit grossen Brimborium angekündigt, da hat die Öffentlichkeit auch einen Anspruch zu erfahren, was in dieser Hinsicht passiert . oder eben nicht passiert.

Besten Dank für Ihre Hilfe

Mit freundlichen Grüssen

Ralf Wiedenmann  
Präsident IG Tösstallinie